

Teilnehmerrekord beim 5. Höhlerfestlauf

175 Läufer und fünf Walker begeben sich bei strahlendem Sonnenschein auf die Strecken

Von Jens Lohse

Gera. Während Country-Sänger Andrew York im Start-Bereich seine Songs zum Besten gab, die „Bateristas del Sol“ auf der Untermhäuser Brücke den Teilnehmern mit ihren Trommeln den Rhythmus vorgaben und am Ernseer Teich „Goldfinger“ für die musikalische Umrahmung sorgte, hielt auch das Wetter, was die Meteorologen für den 5. Geraer Höhlerfestlauf versprochen hatten.

175 Starter sorgten für einen Teilnehmerrekord. Über zwölf Kilometer setzte sich Micha Bähr von Blau-Weiß Bürgel durch. In 47:24 Minuten verwies er Rene Große vom Rennsteiglaufverein mit fünf Sekunden Vorsprung auf den zweiten

Platz. „Ich bin zum ersten Mal hier dabei, hatte eigentlich mit einem flachen Kurs gerechnet“, sagte der Sieger, der in Ernsee noch auf Rang zwei gelegen hatte. Bei den Frauen war Lokalmatadorin Katrin Puth vom LV Gera in 56:05 Minuten die schnellste. „Ich habe zum Schluss nochmal alles gegeben, brauchte etwas Vorsprung, weil ich vor Franziska Schneider auf die Strecke gegangen war. Aber es hat gereicht“, freute sich die Geraerin, die nun auch auf eine Cross-Saison hofft.

Zwei Streckenrekorde gab es über die fünf Kilometer. Sebastian Seyfarth vom 1. SV Gera verbesserte seine Vorjahresbestleistung um ein paar Sekunden auf 17:40 Minuten. „Hinten raus konnte ich das



Mit dem gebotenen Abstand gehen die Starter beim 5. Geraer Höhlerfestlauf auf die Strecken.

FOTO: JENS LOHSE

Tempo halten. 3:23 Minuten für den Kilometer sind in Ordnung“, urteilte der Gewinner. Hinter ihm über-

querten der Zwötzer Sebastian Wilhelm und Florian Kubek (1. SV Gera) die Ziellinie. Bei den Frauen

überzeugte die Zwötzer Triathletin Emily Lucy Köpper, die in 21:06 Minuten Nadja Schmidt (LV Gera) und Anne-Katrin Leich (Team Sonnenschein) hinter sich ließ.

„Ich bin relativ spät gestartet und deshalb etwas zu schnell angegangen, weil der Drang so groß war, zügig nach vorn zu laufen. Das hätte sich fast gerächt“, so die Zwölfklässlerin im Ziel.

Nachwuchsläufer überzeugen

Über die 2,5 Kilometer hatten mit dem erst neunjährigen John Arjen Liebscher vom LAV Elstertal Bad Köstritz und dem zwölf Jahre jungen Emi Hiegemann vom TSV 1880 Zwötzen zwei Nachwuchsläufer die Nase vorn.